

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 11. Mai 2011

Nummer 10

Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 3. Sitzung des Gemeinderates am 27.04.2011

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 3. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher, Vertreter der Studenten der BA und Herrn Nestler, „FP“. Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 13 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Für die Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzung bzw. Änderungsvorschläge, diese wurde bestätigt. Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2011 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde. Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Teil lag zur Einsichtnahme vor.

Nach der Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Beschluss Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2011 für die Baumaßnahme „Errichtung Straßenbeleuchtung entlang der S 272 Breitenbrunn, OT Erlabrunn“

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die überplanmäßige Ausgabe gegenüber Ansatz 2011 in Höhe von 14,9 TEuro für die Baumaßnahme „Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang der S 272 in Breitenbrunn, OT Erlabrunn“. Zur Finanzierung des gesamten Eigenanteils in Höhe von 35,0 TEuro wird der Einsatz der Verwendung der Investitionspauschale 2011 beim LRA Erzgebirgskreis beantragt.

Finanzierungsübersicht:

Genehmigte Fördermittel	50,2 TEuro
Eigenanteil - Investitionspauschale	35,0 TEuro
Gesamtkosten	85,2 TEuro

Beschluss Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2011 für den „Erwerb der Flurstücke 66/1 bis 66/4 der Gemarkung Breitenbrunn“

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 11,0 TEuro (dav. ca. 1,0 TEuro

für Notar- und Gerichtskosten) für den Erwerb der Flurstücke 66/1 bis 66/4 Gemarkung Breitenbrunn von der Erben-gemeinschaft Englert zum Zwecke der Errichtung eines Parkplatzes in Verbindung mit dem Umbau und der Sanie-rung des Feuerwehrgerätehauses in Breitenbrunn, Sied-lerreck 1.

Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der allge-meinen Rücklage.

Beschluss Finanzierung der überplanmäßigen Ausga-be im Vermögenshaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2011 für die Baumaßnahme „Errichtung eines Aus-sichtspunktes mit Glockenstuhl im OT An-tonsthal, Flurstück 266/19“

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die überplan-mäßige Ausgabe gegenüber Ansatz 2011 in Höhe von 7,1 TEuro für die Baumaßnahme „Errichtung eines Aus-sichtspunktes mit Glockenstuhl im OT Antonsthal“. Zur Finanzierung der Maßnahme ist ein zusätzlicher Eigenan-teil von 7,1 TEuro notwendig, der durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abgesichert wird.

Finanzierungsübersicht:

Genehmigte Fördermittel	10,6 TEuro
Eigenanteil	13,6 TEuro
Gesamtkosten	24,2 TEuro

Beschluss Stundungsantrag von Herrn Walter Wach-tel für die Vergnügungssteuer 2007 - 2009

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt, der vorge-schlagenen Ratenzahlung von 300,00 Euro pro Quartal durch Herrn Walter Wachtel, Hauptstraße 2, 08359 Brei-tenbrunn, für Vergnügungssteuerzahlungen aus den Jah-ren 2007 - 2009 von derzeit 4.453,12 Euro zuzustimmen.

Beschluss Tilgung eines Darlehens bei der Kreditan-stalt für Wiederaufbau (KfW)

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt, das bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufgenommene Dar-lehen -Nr. 4540921- mit einer Restschuld in Höhe von 25.564,58 Euro zum Ende der Zinsfestschreibung am 15.05.2011 zu tilgen.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI „Sanierung von 12 Leerwohnungen Am Milchbach 15 - 17, 21 im OT Erlabrunn“

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt, die Planungs-leistungen für die Maßnahme „Sanierung von 12 Leerwoh-nungen Am Milchbach 15 - 17, 21“ auf Grundlage der

HOAI an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Straße 72, 08340 Schwarzenberg, nur unter Einhaltung der geplanten Baunebenkosten von 24.100 EUR zu vergeben.

Beschluss Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A „Kauf eines Schneepfluges für Unimog, OT Rittersgrün“

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung „Kauf eines Schneepfluges für den Unimog im OT Rittersgrün“ an den fachlich und wirtschaftlichsten Bieter, die Firma KLMV GmbH Rode- wisch, mit einem Angebotspreis von 12.054,70 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A „Errichtung Straßenbeleuchtung entlang der S 272 Breitenbrunn, OT Erlabrunn“

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung „Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang der S 272 in Breitenbrunn, OT Erlabrunn“ an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma STK GmbH Breitenbrunn, mit einer Angebotssumme von 76.797,13 Euro.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A „Sanierung Wohngebäude Arnoldshammer 8 im OT Rittersgrün“
Los 2 - Malerarbeiten**

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 - Malerarbeiten - im Rahmen der Sanierung Wohngebäude „Arnoldshammer 8“ im OT Rittersgrün, Gemeinde Breitenbrunn, an die Firma SMG GbR Malerfachbetrieb Hansenmühle 17, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 3.035,21 EUR.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A „Errichtung eines Aussichtspunktes mit Glockenstuhl im OT Antonsthal, Flurstück 266/19“
Los – Gesamtleistung**

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die überplanmäßige Ausgabe gegenüber Ansatz 2011 in Höhe von 7,1 TEuro für die Baumaßnahme „Errichtung eines Aussichtspunktes mit Glockenstuhl im OT Antonsthal“. Zur Finanzierung der Maßnahme ist ein zusätzlicher Eigenanteil von 7,1 TEuro notwendig, der durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abgesichert wird.

Finanzierungsübersicht:

Genehmigte Fördermittel	10,6 TEuro
Eigenanteil	13,6 TEuro
Gesamtkosten	24,2 TEuro

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht nach dem SächsDSchG UR-Nr. 326/2011 vom 14.3.2011 – Notar Härtel – Grundstückskaufvertrag Freistaat Sachsen/Marco Riedel

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt den Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breiten-

brunn für das Flurstück 1029/8 der Gemarkung Breitenbrunn

UR-Nr. 326/2011 vom 14.03.2011 - Notar Härtel -

Grundstückskaufvertrag
zwischen

Freistaat Sachsen,

Liegenschaftsverwaltung,

Brückenstr. 12, 09111 Chemnitz als Verkäufer

und

Marco Riedel,

Hauptstr. 27, 08359 Breitenbrunn als Käufer

und stimmt der Erteilung des Negativattestes zu Händen des Notars Härtel zu.

Beschluss Erwerb der Flurstücke 66/1 bis 66/4 Gemarkung Breitenbrunn von der Erbgemeinschaft Englert in Verbindung mit Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Breitenbrunn, Siedlereck 1

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt in Verbindung mit Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Breitenbrunn, Siedlereck 1, den Erwerb der Flurstücke 66/1, 66/2, 66/3 bis 66/4 der Gemarkung Breitenbrunn von der Erbgemeinschaft Englert zum Kaufpreis von 10,0 TEuro zum Zwecke der Errichtung eines Parkplatzes.

Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag trägt die Gemeinde Breitenbrunn.

Information zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten

Für folgende Urkunden beantragte der Notar ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Gemarkung Antonsthal

UR-Nr. 320/2011 vom 11.03.2011 – Notar Härtel –

Flurstück 65 mit 8.642 qm

Gemarkung Rittersgrün

UR-Nr. 209/2011 vom 15.02.2011 – Notar Härtel –

Flurstücke 106, 751, 752, 754, 107 und 110 in einer Größe von 8.450 qm, 4.720 qm, 10.630 qm, 2.680 qm und 3.360 qm

UR-Nr. 358/2011 vom 22.03.2011 – Notar Härtel –

Flurstück 397 mit 407 qm

UR-Nr. 442/2011 vom 03.03.2011 – Notar Bochmann –

Flurstücke 291/1, 292 und 294/4 in einer Größe von 500 qm, 4.818 qm, 120 qm

Bauangelegenheiten

Kai Sieber, Antonsthaler Str. 7, OT Rittersgrün

Anbau eines Mehrzweckschuppens

Zustimmung durch Gemeinderat

Uwe Mothes/Tino Schubert, Postberg 1, OT Rittersgrün

Neubau eines Geräteschuppens an vorhandene Garage

Zustimmung durch Gemeinderat

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,

Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Jana Leischker, Th.-Müntzer-Weg 4, OT Rittersgrün
Neubau einer Kleintierstallung zur Aufzucht von Ras-segeflügel einschl. Voliere
Zustimmung durch Gemeinderat

Anja Reißmann, Talstraße 15, OT Antonsthal
Neubau Einfamilienhaus an vorhandenes Wohnhaus
Zustimmung durch Gemeinderat

I. u. U. Zenker, Am Buchenwald 1
Aufstockung von 2 Kinderzimmern auf das vorhandene Wohnhaus
Zustimmung durch Gemeinderat

Anke Uhrner, Grüner Winkel 19, Breitenbrunn
Neubau Doppelcarport
Zustimmung durch Gemeinderat

Birgit Nestler, Th.-Müntzer-Weg 1, OT Rittersgrün
Einbau eines Hofladens in den bestehenden Stall
Zustimmung durch Gemeinderat

Doren Jungnickel, Siedlereck 24, Breitenbrunn
Anbau Wintergarten
Zustimmung durch Gemeinderat

Tino Päßler, Kirchstraße 18, OT Rittersgrün
Erweiterung Carport Tischlerei Päßler
Zustimmung durch Gemeinderat

Informationen/Einwohnerfragestunde

Zum Thema „Zweitwohnungssteuer“ legten 2 Vertreter der Studenten der BA ihren Standpunkt dar. Vertreter der Gemeinde erläuterten nochmals den Hintergrund der Satzung und sagten zu, das Thema im weiteren Verlauf der Sitzung nochmals zu beraten.

Die Gemeindeverwaltung wird sich nochmals mit dem Gemeinderat beraten und gegenüber der Studentenschaft abschließend rückäußern.

Im Anschluss folgte der nichtöffentliche Teil der Gemeinderatssitzung.



Fischer
Bürgermeister

Kulturangebot

Zeitraum 01. bis 31. Mai 2011

- 11.05.2011**
16.30 Uhr Geistliches Konzert am Nachmittag in der St.-Christophorus-Kirche Breitenbrunn, Tel. 037756/1405
- 15.05.2011** Internationaler Museumstag „Museums and Memory“ – Sächsisches Schmalspurbahn-Museum e. V., Herr Horn, Tel.: 037757/7440
- 20.05.2011**
19.30 Uhr WHICH WAY – Das Leben besteht aus Entscheidungen ..., ein Theaterstück in der St.-Christophorus-Kirche in Breitenbrunn, Tel.: 037756/1405
- EZV Rittersgrün e. V., Kremserfahrt mit Lukas Meinhold; Ziel: Siebensäure
Herr Frank Bleyl, Tel.: 037757/18886
- 21.05.2011**
09 - 12 Uhr „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Rittersgrün

- GS Rittersgrün, Frau Steinbach, Tel.: 037757/88138
- 09.00 Uhr Wanderung (Ziel erfolgt in Einladung), Treffpunkt: Marktplatz Erlabrunn, EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V., Herr Schulze, Tel.: 03773/885839

- 22.05.2011**
09.30 Uhr **Wanderwochen „echt erzgebirge“** – „Auf den Spuren des Rittersgrüner Himmelsteins“ – Rittersgrün – 7 km; Treffpunkt: Freibad-Parkplatz, Kunnersbachstraße in Rittersgrün; Tel.: 037757/7243

- 14.00 Uhr Frühlingsfest im Gelände der Jagdschlossruine in Breitenbrunn; Ansprechpartner: Frau Rudolph, Tel.: 037756/17433

- 17.00 Uhr Bläserkonzert in der Kirche in Rittersgrün; Ev.-Luth. Kirche Rittersgrün, Tel.: 037757/7234

- 24.05.2011**
09.30 Uhr **Wanderwochen „echt erzgebirge“** – „Dort, wo die Spitzensportler ihren Schwaas los'n“ - Breitenbrunn; Rundwanderung von Breitenbrunn zum Sportplatz Rabenberg und zurück – 14 km; Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Christophoruskirche in Breitenbrunn; Tel.: 037757/7243

- 26.05.2011**
09.30 Uhr **Wanderwochen „echt erzgebirge“** – „Über die Himmelswiese zum „Roten Fuchs“ - Breitenbrunn; Wanderung über Halbmeile, Grenzübergang Halbmeile bis zum Gasthaus „Roter Fuchs“ und zurück – 15 km; Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Christophoruskirche in Breitenbrunn; Tel.: 037757/7243

- 27.05.2011**
09.30 Uhr **Wanderwochen „echt erzgebirge“** – „Wenn eine alte Poststraße erzählen könnte“ – Rittersgrün; Wanderung von Rittersgrün über das alte Forstamt Taubenhain nach Zlaty Kopec (Goldenhöhe) und über Tellerhäuser zurück – 16 km; Treffpunkt: Grenzübergang Böhmisches Mühle, Zollstraße in Rittersgrün; Tel.: 037757/7243

- 19.00 Uhr Vortrag des Kräuterweibls aus Oberwiesenthal mit Einlagen im „Staaheadler Aff“ in Steinheidel; EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V., Herr Schulze, Tel.: 03773/885839

- 28.05.2011**
09.30 Uhr **Wanderwochen „echt erzgebirge“** – „Auf der Spur der Grenze zu Böhmen“ – Rittersgrün; Wanderung über Halbmeile nach Rittersgrün – 10 km; Treffpunkt: Grenzübergang Böhmisches Mühle, Zollstraße in Rittersgrün; Tel.: 037757/7243

- Dreiländertreffen in Blankenberg – Heimatverein Silberwäsche e. V., Herr Schlegel, Tel.: 03774/21577

- 16.00 Uhr Konzert der „Potsdamer Turmbläser“ in der Kirche in Rittersgrün; Evang.-Luth. Kirche Rittersgrün, Tel.: 037757/7234

- 29.05.2011**
10.00 Uhr 50-jähriges Posaunenchorjubiläum in der Kirche Rittersgrün; Tel.: 037757/7234

Gästeinformation Breitenbrunn • Tel.: 037756/1504
Änderungen vorbehalten!



Kindertagesstätte „Kinderland“ „Tag der offenen Tür“ im Hort

Wenn am **Samstag, dem 21. Mai 2011**, die Grundschule in Rittersgrün ihre Türen öffnet, besteht für alle interessierten Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, gleichzeitig die Horteinrichtung der AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“ zu besichtigen.

Diese befindet sich im Anbau zwischen Grundschule und Turnhalle. Der Zugang erfolgt über den Schulhof.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Tag in unseren Räumlichkeiten begrüßen dürfen!

A. Lippert, Leiterin



VORANKÜNDIGUNG

**Liebe Kinder,
werte Bewohner von Breitenbrunn,
werte Gäste,**

die Kindertagesstätte „Kinderland“ in Rittersgrün, Karlsbader Straße 55 E, veranstaltet dieses Jahr wieder ihr traditionell aller zwei Jahre stattfindendes öffentliches Kinderfest. Das Motto lautet „Zu Besuch im Märchenland“.

Datum: 01. Juni 2011

Zeit: ab 14.30 Uhr

Ort: im Gelände der Kita „Kinderland“ (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Rittersgrün)

Wir möchten euch und Sie hiermit schon heute ganz herzlich einladen. Es erwartet alle Gäste ein buntes Programm mit viel Spaß, Spiel und einigen Attraktionen. Mehr wird noch nicht verraten!

Das Team und die Kinder der AWO-Kita „Kinderland“

Breitenbrunner

Frühlingsfest

im Park an der Schlossruine

22.05.2011

ab 14.00 Uhr

Musikalisches Programm durch:

Kinder der Grundschule Antonsthal, Rittersgrün

Kinder der Kita's Rittersgrün, Erlabrunn

Schulband der Goethemittelschule

Zerrwanstle, Wiesenmaad

Für das leibliche

Wohl ist gesorgt!

Tombola, verschiedene Spiele, Basteln, Schminken, ...



Theater in der Breitenbrunner Kirche

Eine 16-köpfige Gruppe junger Leute von „Wort des Lebens“ aus Heidesee bei Berlin wird am **Freitag, dem 20. Mai 2011, um 19.30 Uhr** das Theaterstück „**Which Way?**“ (Welcher Weg?) in der Breitenbrunner St.-Christophorus-Kirche aufführen.

Auf humorvolle und treffende Art begegnen sich auf der Bühne Menschen mit unterschiedlichen Charaktereigenschaften und Lebenswegen. Eindrücklich und kurzweilig wird vor Augen geführt, wie wichtig es ist, im Leben die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das Theaterstück lädt den Zuschauer zum Mitfiebern, aber auch zum ernsthaften Nachdenken über den eigenen Standpunkt ein.

Dazu sind Sie sehr herzlich eingeladen (empfohlenes Mindestalter 12 Jahre). Bitte bringen Sie Ihre Nachbarn und Freunde mit! Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten. Veranstalter ist die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Breitenbrunn.

Liebe Wanderfreunde, kommt mit auf den Kamm!



Der „Qualitätswanderweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland“ soll als eines der bedeutendsten regionsüberschreitenden Wanderprojekte in Sachsen für den Tourismus in beiden Regionen werden.

Nun ist es so weit, und der neue Kammweg wird eingeweiht. Wir laden herzlich zur Frühlingswanderung zur Eröffnungsveranstaltung am 13.05.2011 auf dem Auersberg ein.

Treff: 13. Mai 2011

ab 10.30 Uhr an der Gaststätte „Alte Pumpe“ in Erlabrunn

Wegstrecke: ca. 9 km

Gegen 13.30 Uhr müssten wir auf der Plattform des Auersberges eintreffen.

Ab 14.00 bis 16.00 Uhr wird der offizielle Festakt mit Staatsminister Frank Kupfer stattfinden, und danach sorgen „De Hutzenbossen“ für die musikalische Unterhaltung.

Chr. Müller - Wanderwart
i. A. des EZV Breitenbrunn e. V.

Feuerwehrverein Pöhla e. V.

Eine Tradition feiert Geburtstag

„6. Tanzmusikfest der Generationen“

Es ist wieder so weit! Zum 6. Mal findet das legendäre „Tanzmusikfest der Generationen“ im Festzelt am Pfeilhammerteeich in Pöhla statt.

Am 04. Juni 2011 geben folgende Bands ihr Bestes:

Team, Panorama, Kurs, Timeless, Sonny Boys, Flash, Black Five, Migma, Regenbogen, Atlas

Kartenvorverkauf ab sofort u. a. bei Blumenladen Haulstein Pöhla, Bestellannahme Endt Pöhla, „Schatzinsel“ Raschau, Getränke-Gillmann Rittersgrün, Musikhaus Philipp, LOM, Stadtinfo Schwarzenberg

Kontaktdaten:

Feuerwehrverein Pöhla e. V., Dirk Fiebich
Am Friedrichsbach 3a, 08340 Schwarzenberg/
OT Pöhla, Tel.: 0172/7988843 oder 03774/86669

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 20.05.2011, 19.00 Uhr,

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstr. 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Staatsbetrieb |  Freistaat
Sachsenforst | Sachsen

Forstbezirk Eibenstock

Wonnemonat Mai lädt zu Frühlingsspaziergängen ein

Wissenswertes über den Wald im Forstbezirk Eibenstock erfahren

Der Forstbezirk Eibenstock lädt im Wonnemonat Mai zu Frühlingsspaziergängen ein. Natur- und Wanderfreunde können viel zum Thema Wald und Naturschutz erfahren. Dazu haben die Mitarbeiter des Forstbezirkes im Internationalen Jahr der Wälder 2011 ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Interessantes zum Wald um Auerbach und seinem Wandel bietet die Wanderung mit Revierförster Schönfelder am **14.05.2011 um 9.00 Uhr**. Bei der etwa zweistündigen kinderfreundlichen Wanderung gibt es viel zu entdecken, und man kann sein eigenes Wissen zu den heimischen Bäumen überprüfen.

Unter dem Motto „Großer Wald für kleine Leute“ findet der diesjährige kinderfreundliche Frühlingsspaziergang statt. Interessierte melden sich bitte für die **am 21. Mai** stattfindende Wanderung bei Herrn Clauß unter Tel. 037752/552912 oder E-Mail: alexander.clauss@smul.sachsen.de an.

All jene, die etwas zur Geschichte des Erzgebirgswaldes und seinem Wandel erfahren wollen, treffen sich **am 25.05. um 13.30 Uhr** vor dem Hotel „Am Bühl – Das Blaue Wunder“.

Abgeschlossen werden die diesjährigen Frühlingsspaziergänge durch den Forstbezirk **am 28. Mai** durch Revierförster Pommer. Er trifft sich mit Ihnen **um 14.00 Uhr** am Waldparkplatz gegenüber der Waldschänke an der Straße zwischen Eibenstock und Wildenthal. Ist der Erzgebirgswald noch zu retten, und was macht der Förster im Revier Eibenstock dafür, all das und viele weitere interessante Dinge werden Sie hier erfahren.

Weitere Informationen unter: www.umwelt.sachsen.de; www.treffpunktwald.de oder Tel. 037752/552912.

14.05.2011

09 - 11 Uhr *Der Wald um Auerbach im Wandel der Zeit*
Treffpunkt: Parkplatz am Waldpark Grünheide

21.05.2011

14 - 16 Uhr *Großer Wald für kleine Leute - kinderfreundlicher Waldwandertag*

Voranmeldung unter Tel. 037752/552912 oder E-Mail: alexander.clauss@smul.sachsen.de

25.05.2011

13.30 bis 16.00 Uhr *Der Erzgebirgswald - seine Geschichte und sein Wandel*

Treffpunkt: Eingangsbereich vor dem Hotel „Am Bühl - Das Blaue Wunder“

28.05.2011

14 - 16 Uhr *Ist der Wald noch zu retten? Waldwirtschaft im Revier Eibenstock*

Waldparkplatz an der Waldschenke Eibenstock Richtung Wildenthal

KUL TOUR

EIGENBETRIEB DES ERZGEBIRGSKREISES

Wandernd das Erzgebirge entdecken

Der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises präsentiert den druckfrischen Wanderführer „**WANDERN ENTDECKEN – Unterwegs im Erzgebirgskreis**“

Mit 32 ausgewählten familienfreundlichen Wandertouren, die sich vorwiegend auf das Westerzgebirge beziehen, wurde ein neues touristisches Produkt fertig gestellt.



So sieht er aus: der neue Wanderführer „Wandernd entdecken“.

Die vom kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises herausgegebene und finanzierte Broschüre im A5-Format umfasst 72 Seiten, die Auflage beträgt 10.000 Stück. Mit Unterstützung von 17 Städten und Gemeinden, die sich jeweils mit zwei Wandertouren eingebracht haben, und dem Jahreswanderprogramm des kul(T)our-Betriebes (Abenteuer- und Erlebniswanderungen) erhalten die Wanderfreunde und Gäste unserer Region kostenlos einen neuen kleinen Wanderführer. Dieser lädt ein, touristische Sehenswürdigkeiten wandernd zu entdecken.

Inhaltlich wird die Broschüre aufgewertet durch umfangreiche Informationen über Wanderparkplätze, den Kammweg Erzgebirge-Vogtland, die Wanderwochen des Tourismusverbandes Erzgebirge, die Mitmach- und Wellness-Angebote des Ferienlandes Westerzgebirge e. V. sowie 31 Tourenvorschlägen zum Thema Bergbau von der Schule zur Lernförderung Schwarzenberg.

Das notwendige Design für die Broschüre wurde von der BUR Werbeagentur GmbH in Annaberg-Buchholz umgesetzt.

Was ist das Besondere dieser Broschüre?

- die Taschenformatgröße A5, die gezielte Bilderauswahl
- Zu jeder Tour gibt es einen Text zum Streckenverlauf, einen Kartenausschnitt und eine Höhenprofilangabe.

- Es gibt Informationen zur Streckenlänge, Markierung, zum Schwierigkeitsgrad und zur Wegbeschaffenheit.
- Der Start und das Ziel, meistens sind es Rundwanderungen, sind angegeben, ebenso die Parkmöglichkeiten oder die Verkehrsanbindung mit Bus oder Bahn.
- Für jede Tour sind ausgewählte touristische Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten aufgezeigt.
- Alle Wandertouren halten eine Kontaktadresse bereit, bei der man weitere Informationen zur Wanderung erhalten kann.
- Die Wanderbroschüre ist inhaltlich gut gegliedert, hat eine große Übersichtlichkeit und ist einfach in der praktischen Anwendung.

Es wird wieder Kritiker geben, die sagen werden, warum eine zusätzliche Broschüre?

Mit dem neuen Tourismusprodukt „WANDERND ENTDECKEN“ haben wir die touristische Infrastruktur weiter komplettiert und den Touristinformationen im Westerzgebirge die Möglichkeit gegeben, für die Bürger der Erzgebirgsregion, den Gästen und natürlich unseren Wanderfreunden viele Wandervorschläge in zusammengefasster Form in einer Broschüre anzubieten. Damit kann man nach dem Auswahlverfahren interessante Sehenswürdigkeiten wandernd entdecken.

Wir wollten damit auch erreichen, dass sich das Wanderangebot nicht nur auf die Verwaltungsgrenze einer Stadt oder Gemeinde beschränkt. Dadurch erfüllen wir vielen Wanderfreunden einen großen Wunsch.

Von 35 Millionen deutschen Wanderern wollen einer Studie des deutschen Wanderinstitutes zufolge viele Wanderfreunde „gemächliche Touren“ wandern, bei denen man mit der Familie die Natur erkunden und auch den Mut haben kann, einmal „langsam“ zu sein. Auch dies war eine Überlegung für den neuen Wanderführer.

Wo erhält man die Broschüre?

Die Broschüre ist ab sofort erhältlich:

- im kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises, Wettinerstraße 64 in Aue
- beim Tourismusverband Erzgebirge e. V., Adam-Ries-Straße 16 in Annaberg-Buchholz
- in der Geschäftsstelle des Ferienlandes Westerzgebirge e. V., Schulstraße 9 in Breitenbrunn, OT Erlabrunn, sowie
- in den Rathäusern der Städte und Gemeinden von Aue, Breitenbrunn, Geyer, Lauter, Schneeberg, Bad Schlema, Eibenstock, Grünhain-Beierfeld, Löbnitz, Schönheide, Bockau, Elterlein, Johanngeorgenstadt, Raschau/Markersbach, Schwarzenberg, Sosa, Zwönitz

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frank Wagenknecht unter Tel. 03771/277-1608.

Sonderöffnungszeiten für Kinder- und Jugendkunstaussstellung



Rund 300 Kunstwerke junger und ganz junger Künstler aus dem Erzgebirgskreis sind seit dem 14. April im Kulturhaus in Aue zu sehen – außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist die Ausstellung nun auch zu gesonderten Terminen für Besucher zugänglich.

Max und Moritz sowie Masken aus Venedig oder Tiere aus

dem Reich der Fantasie haben auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam. Im Kulturhaus in Aue, einem Teilbetrieb des kul(T)our-Betriebs des Erzgebirgskreises, kommen sie nun aber alle zusammen, denn sie alle verbindet eine wichtige Gemeinsamkeit: Sie wurden von jungen Künstlern des Erzgebirgskreises im Rahmen des Kinder- und Jugendkunstsymposiums erschaffen. Rund 300 Exponate aus den vergangenen drei Jahren werden seit dem 14. April in der Galerie des Hauses der Öffentlichkeit präsentiert.

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Kulturhauses Aue steht die bunte Schau auch zu folgenden Terminen für Besucher offen:

- Samstag, 14. Mai 2011
10.00 – 16.00 Uhr
- Sonntag, 15. Mai 2011
14.00 – 17.00 Uhr
- Samstag, 21. Mai 2011
10.00 – 12.00 Uhr
- Sonntag, 22. Mai 2011
14.00 – 17.00 Uhr
- Samstag, 28. Mai 2011
18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 18. Juni 2011
18.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 25. Juni 2011
15.00 – 18.00 Uhr



Im Rahmen der Ausstellung, die bis zum 25. Juni 2011 andauert, kann zudem ein Großteil der Kunstwerke ersteigert werden. Diese Stücke haben eine gesonderte Kennzeichnung mit einem Mindestgebot. Besucher, die sich für ein Exponat interessieren, können **bis zum 6. Juni 2011** ihr Gebot im Kulturhaus hinterlassen. Die Bieter werden dann schriftlich informiert und können ihren Gewinn ab dem 21. Juni 2011, **spätestens allerdings am 25. Juni 2011** im Kulturhaus abholen.

„Sollte das Kind, das das Kunstwerk gefertigt hat, mitbieten, erhält es automatisch das Vorkaufsrecht auf seine Arbeit, auch wenn vielleicht jemand anderes mehr Geld geboten hat“, erläutert Simone Georgi, Leiterin der Volkshochschule des Erzgebirgskreises, einer Einrichtung des kul(T)our-Betriebs des Erzgebirgskreises. „Damit wollen wir verhindern, dass den Kindern ihr Werk vor der Nase weggeschnappt wird. Die Erlöse kommen dann unseren Jugendkulturprojekten im Rahmen des Wettbewerbs *Trau dich!* – zu denen auch das Symposium gehört – zugute.“

Bereits seit acht Jahren gibt es das Kinder- und Jugendkunstsymposium, zunächst nur für Teilnehmer aus dem Altkreis Aue-Schwarzenberg und seit dem Jahr 2009 für Interessenten aus dem gesamten Erzgebirgskreis.

In der aktuellen Schau sind Werke zu den Themen „Wilhelm Busch“ (2008), „Masken“ (2009) und „Fantasietiere“ (2010) zu sehen.

Das nächste Kinder- und Jugendkunstsymposium zum Thema „Schneewittchen“ findet vom 16. bis 18. Juni auf Schloss Schwarzenberg statt. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.volkshochschule-erz.de oder unter Tel. 03771/277-1602.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 11.05.2011		
Herrn Werner Richter		zum 88. Geburtstag
am 12.05.2011		
Frau Esther Andrä		zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Hildebrand		zum 83. Geburtstag
Herrn Rudi Sieber		zum 81. Geburtstag
am 16.05.2011		
Frau Trude Post		zum 92. Geburtstag
Frau Ilona Seltmann		zum 91. Geburtstag
Frau Waltraude Baumann		zum 83. Geburtstag
Frau Rosa Müller		zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Bergauer		zum 71. Geburtstag
am 17.05.2011		
Herrn Johannes Lein		zum 76. Geburtstag
am 18.05.2011		
Frau Ruth Häcker		zum 80. Geburtstag
am 19.05.2011		
Frau Irma Braun		zum 75. Geburtstag
am 20.05.2011		
Frau Anita Schmiedel		zum 86. Geburtstag
am 23.05.2011		
Herrn Manfred Koß		zum 77. Geburtstag
Frau Roswitha Müller		zum 73. Geburtstag
Frau Gisela Bergauer		zum 70. Geburtstag
Herrn Ludwig Lang		zum 70. Geburtstag
am 24.05.2011		
Herrn Armin Fritzsch		zum 78. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Samstag, 14.05.2011
09.00 bis
18.00 Uhr Tagesausbildung Bauhof Breitenbrunn
V.: GWL



Kirchliche Nachrichten

Evangangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

Sonntag Jubilate - 15.05.2011
14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls
Kindergottesdienst



Sonntag Kantate - 22.05.2011

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Kindergottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Dienstag, 24.05.	13.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen		
Gemeinschaft Brbr.	Donnerstag, 12.05.	09.00 Uhr
	Mittwoch, 25.05.	15.30 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 17.05.	15.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
	(außer in den Ferien)	
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
	(außer in den Ferien)	
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
	(außer in den Ferien)	
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Konzert

„Geistliche Musik am Nachmittag im Frühling“
mit dem Thema „Ich singe dir, o Schöpfer mein“
Mittwoch, 11.05.2011
16.30 Uhr St.-Christophorus-Kirche Breitenbrunn

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 11.05.11

06.00 Uhr Gebetstreffen
17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 15.05.11

14.30 Uhr Landesposaunenfest – „Ritter Georg Halle“
Schwarzenberg

Mittwoch, 18.05.11

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 22.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
anschl. Kirchenkaffee

Montag, 23.05.11

15.00 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 25.05.11, bis

Sonntag, 29.05.11

Ostdeutsche jährliche Konferenz in Crottendorf

Mittwoch, 26.05.11
06.00 Uhr Gebetstreffen

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 11.05.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 12.05.11

09.00 Uhr Multi-Kind-Treff

Freitag, 13.05.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 14.05.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 15.05.11

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 16.05.11

19.30 Uhr Schwarzbrotabend

Dienstag, 17.05.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 20.05.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 21.05.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 22.05.11

17.00 Uhr Posaunen-Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 23.05.11

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 24.05.11

19.30 Uhr Bibelstunde

„Wo Gott die Ehre gegeben wird, da wird die Menschlichkeit des Menschen gepflegt.“

Johannes Calvin

Vereinsnachrichten

Rückblick über die Aktivitäten des EZV Breitenbrunn e. V. im I. Quartal 2011



Am 28. Januar führten die Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn die Jahreshauptversammlung durch. Die erste Versammlung wurde sehr gut besucht. Der Vorsitzende K. Franke hielt Rückblick über das vergangene Jahr und stellte das Programm für das Jahr 2011 vor, welches von allen Heimatfreunden angenommen wurde. Rechenschaft über die Finanzen des Vereins legten die Kassenwärtin Ch. Brückner und über das Vereinshaus U. Franke ab.

Als Gast konnten wir unseren Bürgermeister Ralf Fischer begrüßen, welcher unsere Arbeit lobte und uns darauf hinwies, dass wir noch mehr gemeinsame Projekte mit unseren tschechischen Partnern planen sollten.

Vier Mitglieder wurden für gute ehrenamtliche Arbeit mit einem Blumengruß geehrt. Zum Schluss sahen wir uns alle gemeinsam den Vereinsrückblick in Bildern an. Heimatfreund H.-G. Beyer erstellte uns wieder eine DVD über

das Jahr 2010, welche stets mit großem Interesse angeschaut wird.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für die bisher geleistete Arbeit und wünscht sich weiterhin große Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen.

Zum ersten Hutzenohmd im Februar luden wir uns dieses mal den ehem. Pfarrer Karl-Heinz Schmidt, der jetzt mit seiner Frau in Klingenthal lebt, ins „Volksheim“ ein. Garniert mit einer gehörigen Portion Humor und Witz unterhielt er uns köstlich mit seinen erlebten heiteren Geschichten aus dem Erzgebirge natürlich in original erzgebirgischer Mundart. Er betonte, dass er nicht aus seinen Büchern vorlese, sondern lieber plaudere, denn er will die Menschen ja nicht langweilen. Leider verging die Zeit viel zu schnell, und nach ca. 2 Stunden trat er wieder den Heimweg an.

Zum zweiten Hutzenohmd im März hielten Klaus und Thomas Welter aus Rittersgrün einen Vortrag über die Ausichtsberge in unserer Region und ebenfalls grenzüberschreitend. Sie haben sehr viel Material mit viel Mühe zusammengetragen und uns in Wort und Bild darüber berichtet. An diesem Abend konnten wir auch Gäste aus Rittersgrün begrüßen.

Am 26. März stand eine Exkursion mit unseren Kindern „Die Waldameisen und Fleißigen Bienen“ auf dem Programm. Um 9.30 Uhr trafen wir uns am Abenteuerspielplatz mit den Eltern und Kindern und fuhren mit den Autos nach Wiesenbad in das Tropenhaus.



Das Tropenhaus ist eine einzigartige Mischung aus Reptilienzoo, Meerwasseraquarium und Schmetterlingspark. Leider war der Termin für die Schmetterlinge zu zeitig, denn wir bekamen sehr wenige zu sehen, da sie noch nicht geschlüpft waren. Doch dafür hatten die Kinder viel Freude beim Beobachten der lustigen Weißbüschelaffen, Reptilien wie Geckos und 4 m langen Riesenschlangen, afrikanischen Stumpfkrokodilen und Webervögeln. In den Meerwasseraquarien konnten wir exotische farbenprächige Fische, Anemonen, Seepferdchen und Schlammpringer entdecken.

In der angrenzenden Blattschneideameisenanlage sah man eindrucksvoll, wie diese Insekten leben und ihre Nahrung selbst anbauen.

Nachdem es Mittagszeit war, als wir das Tropenhaus verließen, suchten wir uns einen Platz im Pavillon im neu angelegten Kräutergarten und nahmen einen kleinen Imbiss ein. Als alle gestärkt waren, wollten sie Kräfte messen, und alle 10 Kinder versuchten, den Vorsitzenden K. Franke von der Bank zu schieben, wobei sie riesigen Spaß hatten.



Am 15. April führten wir im Vereinshaus unsere Mitgliederversammlung durch.

Hierbei ging es hauptsächlich um die Organisation der bevorstehenden Veranstaltungen. Am Samstag, dem 16. April, trafen sich 6 Heimatfreunde zum Arbeitseinsatz am Hexenhäusel. Die Männer stapelten Holz auf und bauten 2 neue Sitzbänke um die Feuerstelle, und die Frauen putzten im Haus Fenster und Türen und räumten Schränke auf. Bereits zuvor wurden von einigen Mitgliedern im Gelände die Raucherinsel aufgestellt und die Bienenklotzbeute umgesetzt. An alle Beteiligten vielen Dank für ihren Einsatz.



Zur Pflanzaktion zum „Tag des Baumes“ traf sich die Kindergruppe des Vereins in Antonsthal, einen Ortsteil von Breitenbrunn, um den „Baum des Jahres 2011“ - eine „Elsbeere“ - zu pflanzen.

Eine Baumart, die fast keiner kennt, jedoch ist das Holz sehr wertvoll. Die Elsbeere ist verwandt mit der beliebten Vogelbeere. Der Ortsvorsteher Herr Joachim Lang markierte uns den Platz, wo wir den Baum hinpflanzten. Dort befand sich das Wohnhaus des Komerzienrates Victor Weidenmüller, später war es eine Poliklinik und Pflegeheim. Die Fabrikantenfamilie Weidenmüller war früher für Antonsthal und seine Bewohner ein Segen. Viele hatten im Ort ein Leben lang Arbeit.

Der Standort wird dem Baum gut bekommen, denn die Elsbeere wächst an Waldrändern oder als einzelstehender Baum bekanntlich sehr gut.



Unterhalb wurde noch eine Kornelkirsche (Landschaftsgehölz) gepflanzt.

Nach der anstrengenden Arbeit

stärkten sich die Kinder und Erwachsenen mit Bienenstichkuchen und Apfelsaft. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Eltern der Kinder, die uns stets bei den Aktionen unterstützen.



Allerdings wussten wir schon vor zwei Jahren, bevor die Elsbeere zum Baum des Jahres 2011 gekürt wurde, dass es ein wertvolles Gehölz ist. Wir bekamen von unserem Ehrenmitglied aus Breitbrunn Willibald Reich eine Elsbeere geschenkt, die wir oberhalb unserer Obstbaumwiese am Hexenhäusel pflanzten.

U. Franke i. A. des EZV Breitenbrunn

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Samstag, 14.05.2011

09 - 18 Uhr Tagesausbildung Bauhof Breitenbrunn
V.: GWL



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 12.05.11

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 13.05.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 15.05.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 19.05.11

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 20.05.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 22.05.11

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Antonsthal



Mittwoch, 11.05.11

17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 12.05.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 15.05.1114.30 Uhr Landesposaunenfest – „Ritter-Georg-Halle“
Schwarzenberg**Montag, 16.05.11**

19.30 Uhr Jugendkreis

Dienstag, 17.05.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 18.05.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 19.05.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 22.05.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 23.05.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Dienstag, 24.05.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 25.05.11, bis**Sonntag, 29.05.11**Ostdeutsche jährliche Konferenz in Crotten-
dorf**Mittwoch, 25.05.11**

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Vereinsnachrichten

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...

Er lässt sich zumindest erahnen, der Frühling, als sich am
16.04. 26 Wanderfreunde aus Antonsthal und Umgebung

zu ihrer Wanderung zur „Morgenleithe“ trafen. Der kalte
Wind und der Regen der letzten Tage hatten sich verzo-
gen.

In der Gaststätte „Silberwäsche“ winkte uns der Heimat-
freund Peter Nerger zu, und wir brachten ihm ein kleines
Ständchen zum Geburtstag.

Nun ging es bergauf – gemütlich, wie unser Wanderleiter
vorsorglich voraussagte. In den Vorgärten an der Jäger-
häuser Straße konnten wir schon die Narzissen und
Tulpen des Vorfrühlings bewundern, und im Wald werden
bald die ersten Blüten der Heidelbeersträucher hervorgu-
cken.

Auf dem Weg zur Morgenleithe gab es einen ersten Halt.
Ein Schluck zum Wohle des Heimatfreundes Peter Nerger
musste genommen werden!

Dafür ein Danke an ihn und alles Gute für ein neues,
schönes Lebensjahr.

Fast haben wir es geschafft bis zur Jägerhäuser Straße,
doch mitten im Wald ein Stück Weg mit großen Schotter-
steinen. Wer ließ sich denn das einfallen? Für Wander-
freunde nicht gerade der schönste Weg durch den Wald.
Na sicher gibt es dafür eine wissenschaftliche Begrün-
dung!!

In der Gaststätte „Zur Morgenleithe“ angekommen, gab es
für ausgetrocknete Kehlen erstmal ein frisches Bier, auch
zur Freude der Wirtsleute. Diskussionsfreudig, wie Wan-
derfreunde zu jedem Treffen nun mal sind, verging die Zeit
wie im Fluge.

Vorausplanung und Information zu weiteren Vorhaben
durch den Wanderleiter standen auf der Tagesordnung.
Für die fürsorgliche Organisation und Planung durch
H. Schlegel ein herzliches Dankeschön! Christa Bernhardt
schoss noch einige Fotos fürs Wanderalbum, dann ging es
nach dem Abendschmaus „bergeiwärts wieder e häm“.
Die Buchfinken im Wald zwitscherten uns dabei ein Abend-
lied.

Dann „Glück auf“ bis zum nächsten Mal. Es ging noch – im
Wanderschritt!!

I. Fischer, Erla

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie
der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren
folgenden Bürgern recht herzlich zu
ihrem Geburtstag:

am 13. Mai

Herrn Wilhelm Hoffmann

zum 85. Geburtstag

am 21. Mai

Herrn Erhard Patzsch

zum 74. Geburtstag
Steinheidel

Herrn Lothar Schneider

zum 72. Geburtstag
Steinheidel

*„Wir müssen uns wieder trauen, von den Bäumen zu
sprechen – denn die Bäume sind jetzt schon fast
wichtiger, als das jeweilige Regierungssystem.“*

Schweizer Bürgermeister 2005

Die ‚Schöne Else‘ – Königin der Wildfrüchte

Weiter Interessantes über den Baum des Jahres 2011 – Die Elsbeere

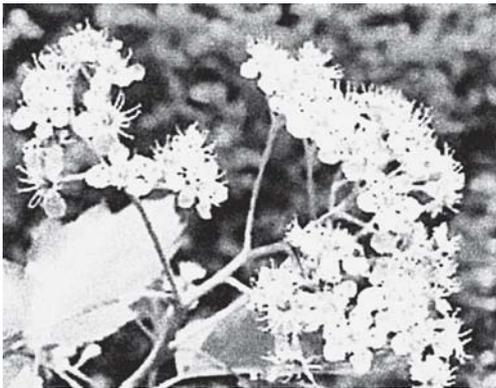
Die Elsbeere kann 200 bis 300 Jahre alt werden.

Je nach Standort kann sie eine Baumhöhe von 20 bis 25 m
erreichen. Der Stammdurchmesser beträgt in BH (Brust-
höhe = 1,30 m über dem Erdreich) 60 bis 80 cm.

Die dickste Elsbeere soll in Dänemark mit einem Durch-
messer von 1,50 m und die Größte bei Göttingen mit ca.

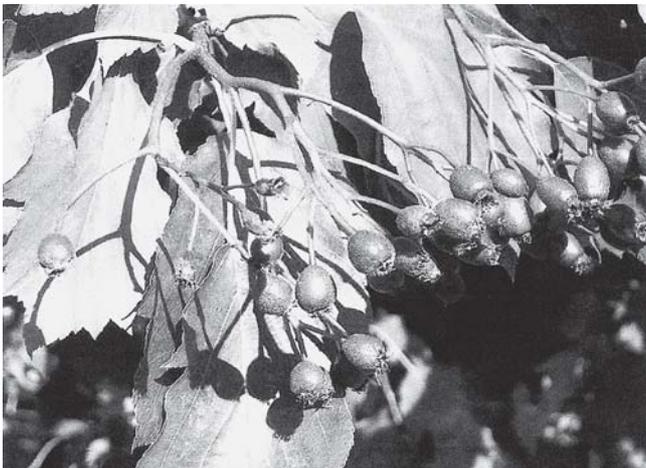
35 m Höhe stehen. In gegenseitiger Konkurrenz bildet die Elsbeere gerade Schäfte und ergibt dadurch gutes Holz. Bei freistehenden Bäumen bildet dieser eine rundliche, eiförmige Krone aus. Auf Grund ihres tiefreichenden Herzwurzelsystems, im Gegensatz zur Fichte mit einer Flachwurzel, besitzt sie gegenüber Sturm eine gute Standfestigkeit. Die Blätter der Elsbeere haben Ähnlichkeit mit den Blättern des Ahorns, jedoch stehen sie sich niemals zu zweit gegenüber (gegenständig), sondern sind spiralförmig (wechselständig) am Spross verteilt. Die Blattoberseite ist dunkelgrün und die Unterseite graugrün. Die Stiele sind ca. 3 cm lang und dünn.

Die Blütezeit ist Ende Mai bis Anfang Juni und ist eine ausgezeichnete Bienenweide. Jede Trugdolde hat 30 bis 50 Einzelblüten.



Sie blüht weiß und ist daher im Frühjahr schwer von anderen weißblühenden Bäumen und Sträuchern zu unterscheiden.

Blüten der Elsbeere. Foto: A. Roloff



Elsbeere mit Früchten und Blätter. Foto: Rolf Schulte

Die Früchte sind im Juli bis September reif, haben eine längliche, eiförmige (birnenähnliche) Form, sind 8 bis 15 mm groß, sehr hart, und es hängen 5 bis 15 Früchte an einer Dolde. Erst sind sie rötlich-gelb, bei Vollreife braun mit heller Punktierung (Warzen). Sie haben einen sehr hohen Vitamin-C-Gehalt, und nach den ersten Frösten entwickeln sie den typisch säuerlich-süßen Geschmack. Man kann aus ihnen Kompott, Marmelade und Fruchtsäfte herstellen. Schon Hildegard von Bingen (1098 - 1179) empfahl die Elsbeere, sie sei „gut für alles“. Aus den reifen Früchten wird seit Jahrhunderten und heute vor allem in Österreich ein Edelbrand „Adlitzbeerenbrand“ hergestellt. Der Liter dieses edlen Brandes kostet 300,00 bis 400,00 Euro. Schon im Jahre 1895 soll nach einem alten Bericht aus dem Elsass ein Liter Elsbeerbrand 20 % eines Waldarbeiter-Monatslohn wert gewesen sein.

Die Beeren sind für die Vögel (Drosseln und Stare) eine gute Nahrung, und die Samen werden nicht nur durch

diese, sondern auch durch den Fuchs und Marder verbreitet, welche diese Nahrung sehr schätzen. Durch die Herbstfärbung von rot über orange zu gelb ist die Elsbeere besonders schön und sehr auffällig. Die Borke ist rissig und dunkelbraun und reißt ab dem 30. Lebensjahr in Schuppen auf. Sie kann deshalb mit dem Birnbaum verwechselt werden. Das rotbraune Holz wird als Furnier in Möbeltischlereien genutzt und zur Herstellung vom Dudelsack, von Harfen und Flöten. In Franken gibt es noch einen Holzkammhersteller, der sehr gern das Holz der Elsbeere verwendet. Die Holzkämme sind bis zu 10 Jahren verwendbar, haben keine elektrostatische Aufladung und sind wieder ein begehrter Artikel.

In Niederösterreich, ca. 50 km westlich von Wien rund um Michelbach, gibt es eine besondere Elsbeerenlandschaft, das so genannte Elsbeerreich. Die Bevölkerung hat aus Liebe zu den Elsbeerbäumen eigens dafür einen Verein gegründet und richtet jedes Jahr ein großes Fest aus, den Elsbeertag. Prof. Dr. Roloff von der TU Dresden/Forstbotanik Tharandt berichtete mir außer Interessantem und Wissenswertem über die Elsbeere von der Begeisterung und Wertschätzung der Wiener Bevölkerung über „ihre Elsbeerlandschaft“. Anlässlich des „Baum des Jahres -2011-“ findet auch in Deutschland, in Freyburg/Unstrut, eine Tagung zur Elsbeere statt. 1975 war die Elsbeere in Deutschland so gut wie ausgestorben. Intensiver und beharrlicher Forschung unter Leitung von Prof. Dr. W. Kausch-Blecken von Schmeling aus Göttingen ist es zu verdanken, dass heute wieder ca. eine halbe Mill. junge Elsbeeren in deutschen Wäldern stehen. Anfangs der Forschung wurden aus 100 Samen nur ein Baum gezogen. Wenige Baumschulen ziehen heute auf Grund der Forschungsergebnisse aus 100 Samen ca. 40 Bäume. Die Elsbeere ist wärmeliebend und hitzeverträglich und kann in Folge der Klimaerwärmung wieder eine größere Bedeutung, auch in unserer Landschaft und den Wäldern, erlangen und das Landschaftsbild bereichern.

Harald Wilhelm

Geschichte der FFW Erlabrunn

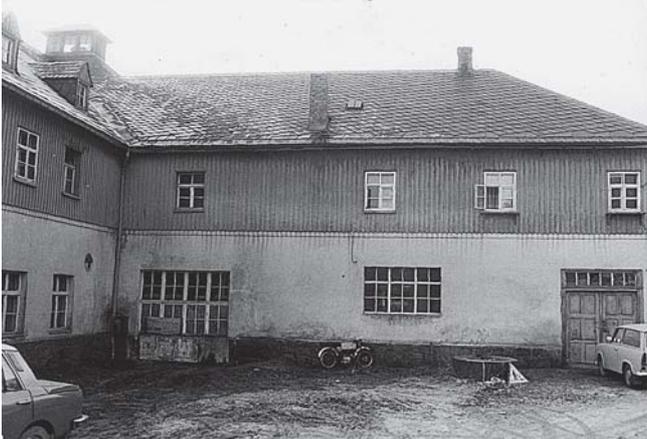
4. Fortsetzung

Das Aus für den Gerätehausbau zeigte Folgen. Die Dienstbeteiligung ließ erheblich nach. Auch die Einsatzbereitschaft war nicht mehr gewährleistet, vor allem, als die Kameraden erfuhren, dass in Breitenbrunn ein ähnliches Problem stand, wo aus einem ehemaligen Wohnhaus ein Gerätehaus entstehen sollte. Dort wurde der Altbau total abgerissen und ein Neubau entstand, wo eigentlich Investitionen notwendig waren.

In dieser Zeit kam wieder der Vorschlag, beide Erlabrunner Wehren zu vereinen. Aber die Wismut SDAG blieb stur, njet, war die Antwort. So ging der Dienstbetrieb durch die Initiative der älteren, längerdienenden Kameraden weiter. So kam erstmals eine Wehr aus Liebertwolkwitz bei Leipzig zu uns, um den Erfahrungsaustausch zu pflegen. Auch der Bürgermeister kam mit.

Es wurde ein Partnerschaftsvertrag ausgearbeitet, der nach erneuter Überarbeitung zur Jahreshauptversammlung 1978 vorlag und nach Zustimmung aller Wehrangehörigen von den Bürgermeistern Völkel, Erlabrunn, und Voigt, Liebertwolkwitz, unterschrieben wurde.

Da ein Gerücht über den evtl. Bau eines Gerätehauses die Runde machte, waren zur JHV bis auf einen Kranken alle Wehrangehörigen anwesend. Neugierig warteten alle auf den Bericht des neuen Bürgermeisters Herrn Völkel. Er gab bekannt, dass der Rat der Gemeinde das stillgelegte ehemalige Kraftwerk am Täumerhaus übernommen hat. Es könnte als Gerätehaus ausgebaut werden. Für 1978 stehen 28,0 TM eigene Mittel zur Verfügung. Baumaterial wie Sand, Ziegel, Deckenbalken (Beton) sind vom vorherigen Bau vorhanden. Die Freude über diese Nachricht hielt sich in Grenzen. Erstmal rankommen lassen und den Segen von oben (Rat des Kreises) abwarten.



Dahinein soll das Gerätehaus kommen. Links bei dem Fenster kommt das Eingangstor. Oben ist noch die Wohnung des ehem. Kraftwerksmeisters.

Trotz aller Schwierigkeiten und Hemmnisse haben die Wehrangehörigen auch im Vorjahr wieder in der „Machmit-Bewegung“ viele Stunden ehrenamtlich geleistet. So gab der Wehrleiter in seinem Bericht bekannt, dass bei Werterhaltungsarbeiten an der Technik, Einsätze im Forst, Löschteichentschlammung u. a. 242 Stunden geleistet wurden.

Der WL mahnte in seinen Abschlussworten trotz aller Freude beim zu erwartenden Genehmigungsbau, die Hauptaufgabe der Feuerwehr nicht zu vergessen. Die Ausbildung darf nicht vernachlässigt werden.

April 1978. Der Ausbauplan ist fertig. Die Genehmigung ist da. Die Oberen vom Rat des Kreises haben diesmal nichts einzuwenden. Nun steht dem Wirken der Kameraden nichts mehr im Wege.

Im Gebäude befindet sich eine große Halle, wo vormals die Turbinen standen. Diese Halle ist ca. 8 m hoch. Oben befindet sich ein Laufkran, der bis 6 t hebt. Der wurde belassen für evtl. Fahrzeugreparaturen.

Geplant war:

- Einbau eines Tores, wo das große Fenster ist,
- Einbau zweier Lager- und Materialräume,
- über diese Räume ein großer Schulungsraum,
- Einbau einer Treppe,
- Einbau eines Aufzuges zur Schlauchtrocknung.

Weitere Umbauten sind für spätere Jahre vorgesehen, da ja noch die Werksmeisterwohnung belegt ist.

Der Kamerad Günther Krauß, ein Maurer, wurde als Bauverantwortlicher festgelegt und Kamerad Lutz Schmidt Chef vom Ganzen als Organisator. Jeden Samstag und an einem Wochentag wurde gearbeitet. Bis zum 30. Jahrestag der DDR-Gründung sollte der 1. Bauabschnitt fertig

sein und am 7. Oktober 1980 die Einweihung und Übergabe.



Horst Netuschil bringt das Baumaterial. Günther Krauß und Lutz Schmidt beim Abladen.

Natürlich gab es in der damaligen Zeit auch immer wieder Schwierigkeiten, besonders beim Beschaffen von Zement, Kalk und anderer Dinge. Der Wehrleiter ging dem Bürgermeister oftmals auf den Nerv, aber es ging immer wieder weiter.

Zum Jahresende standen bereits 650 Stunden zu Buche. Weitere 131 Stunden wurden bei Werterhaltungsarbeiten an der Technik geleistet und 58 Stunden zusätzlich bei Forsteinsätzen.

Lobend muss erwähnt werden, dass beim Gerätehausbau auch einige Nichtmitglieder und Jugendliche einige Stunden leisteten.

Auch im Winter, wenn die Temperaturen es zuließen, wurde gearbeitet. Es war ja eine Baustelle unter Dach.

Im Frühjahr ging es auch außen weiter. Das Gerüst wurde gestellt für Putzarbeiten und der Holzimprägnierung am Obergeschoss.



Gothard Lang und Günther Malik beim Beräumen des nicht benötigten Gerüstholzes.

Im Oktober 1979 eine Hiobsbotschaft. Der Löschteich in Steinheidel hat kein Wasser mehr. Durch die anhaltende Trockenheit ist kein Zulauf mehr vorhanden. Im Ernstfall muss das Wasser mit Hilfe anderer Wehren von Carolatal hoch gefördert werden.

1980 zur JHV verkündete voller Stolz der Wehrleiter die gebrachten Leistungen und verkündete dem Bürgermeister, dass der Termin der Fertigstellung beibehalten wird.

Darum wird in diesem Jahr erstmals nicht am Kreisabscheid im Feuerwehrkampfssport teilgenommen.

Der Winter war lange vorbei, da kam der 25. und 26. April 1980. Es gingen ungeheure nasse Schneemassen nieder - so viel wie das ganze Winterhalbjahr nicht. Die Wehrangehörigen leisteten allein bei Straßen- und Wegeberäumungen sowie Zufahrten zu öffentlichen Gebäuden 252 Stunden.



Der nasse Schnee kommt von zwei Dächern. Da hinten schaut das Tor vom Gerätehaus raus.

Die Beräumung der Bruchschäden im Forst zogen sich trotz vieler Bürgereinsätze über Jahre hin. Auch der Borkenkäfer wurde aktiv. Trotz unseres Gerätehausbaues leisteten wir Wehrangehörigen bei 5 Einsätzen 386 Stunden.

Aber auch bei dringenden Arbeiten an beiden Löschteichen wurden 70 Stunden geleistet. Und bei allem wurden lt. Plan 27 Dienste (einschließl. Brandschutzgruppe) durchgeführt.

Durch die BSG wurden außerdem 127 Brandschutzkontrollen durchgeführt.

Natürlich wurde die Partnerschaft mit Liebertwolkwitz aufrecht erhalten. So nahm eine kleine Delegation am 90-jährigen Jubiläumsfest teil.

September 1980. Es wird ernst. Der Tag der Einweihung und Übergabe rückt näher. Erstmals wird das Fahrzeug mit Hänger in seinem neuen Domizil eingestellt.



Das Fahrzeug fährt erstmals in die neue Unterkunft.

Es fanden sich natürlich auch erste Neugierige ein. Ja nichts verpassen.

Fortsetzung folgt.

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 11. Mai

19.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 22. Mai

11.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25. Mai

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses

Vereinsnachrichten

Heimatsfreunde beschäftigen sich mit Schwarzenberger Stadtgeschichte



Am 16. April hatte der EZV Erlabrunn/Steinheidel seine Mitglieder und die Interessenten zu einer Stadtführung in Schwarzenberg eingeladen.



Vorausgegangen war ein Lichtbildervortrag von Heimatfreund Heinz Grieger, in dem er uns seine Stadt historisch und aktuell näher brachte. 13 „neugierige“ Leute trafen sich also gegenüber der Stadtschule. Gemeinsam begab man sich mit Heinz Grieger auf den Stadtrundgang, vorbei am wunderschönen Gebäude des Modehauses Schöne zum Marktplatz. Bereits auf diesem kurzen Stück erfuhren wir viel Wissenswertes und entdeckten Details, die wir vorher noch nie beachtet hatten. So kam bald das Gefühl auf, Tourist in dieser Stadt zu sein - ein „Uhiesiger“ eben. Auf der Bahnhofstraße am AOK-Gebäude entdeckten wir dann den Gönner und Förderer der Stadt Schwarzenberg, den „Dukatenscheißer“. Gegenüber schaut Kanzler Bismarck von der Fassade dem Treiben zu. Wir waren uns

einig, dass es nicht empfehlenswert ist, in heutiger Zeit Politiker von seinem Haus herabschauen zu lassen, denn ehe das Haus fertig ist, ist der Politiker schon zurückgetreten.



Von hier aus führte uns Heinz Grieger zum ältesten Haus von Schwarzenberg und den Rittmeistersteig hinauf zum Marktgässchen. Sehr sehenswert erzählen hier Tafeln von der Stadtgeschichte, die von Schwarzenberger Künstlern gestaltet wurden.



Sehr beeindruckend war auch die kurze Besichtigung der Sankt-Georgen-Kirche und imposanter Abschluss war dann das Schloss.

Auf Einzelheiten soll hier nicht weiter eingegangen werden, da regelmäßig von der Stadtinformation solche Führungen angeboten werden, auch unter anderen Themen (z. B. zur Eisenbahngeschichte oder zur unbesetzten Zone).

Es soll nur eine Anregung sein und ein Hinweis darauf, welche besuchenswerten Dinge man sich doch in nächster Umgebung entgehen lässt. Auffallend auch, mit welcher Liebe zum Detail hier in Schwarzenberg das Stadtbild mit seiner interessanten Geschichte den Besuchern präsentiert wird.

Ein Dankeschön an Heimatfreund Heinz Grieger für den unterhaltsamen und lehrreichen Stadtrundgang.

Anne-Bärbel Schulze
Im Auftrag des EZV Erlabrunn/Steinheidel

Mundartecke

Dr Tragkorb

Sieht mr heizetog bei uns noch jemanden mit'n Tragkorb rimlaafen? Naa! Aber früher war dos annerschter. Hamm

unnere Vorfahrn ewos zu derledign gehatt oder se sei eikaafen gange, vor alln wenn se ewingk außerhalb von Dorf wuhneten, wur dr Tragkorb aufgehuckelt un feder ging's. Aah de Butenfraa, die vor de Leit unnerwaags war, kannten mir nār mit'n Tragkorb. Un wos do allis drinne war, agefange vo Haaring über Schnürsenkeln, Knöpp un Borten un wass, wos sist noch allis. Als iech Neinznhunnert-zweeafuchzig ne aagne Wuhning krieget, kaafet ich mir aus Crutendorf en Tragkorb. Daar wur gebraucht zun Winterholz naufrogn off'n Buden. Spöter mit'n Moped fuhr iech nār mit n Tragkorb draußen rim. Allis, wos gebraucht wur, vor alln fern Garten, wur in dann Korb transportiert, aah dann noch, wu iech e Motorrod hatt. Un nu kimmt's Schänste.

In men Aufgabenbereich ben Kreisrat drinne musst iech zweemol im Gahr bein Bezirk de Treiemedaillen fer de Feierwehrkameraden, die viele Gahr Dienst taten, bestelln un ohuhn lassen. Nu hatten mir ben Kreisrat paar ugefällige Fahrer, dr Dritte war krank worn. Obwuhl die Gusten ball geden Tog ben Bezirksrat in Chamntz (domols Karl-Marx-Stadt) warn un Zeit hatten, fiel's denne net ei, emol außen zweeten Stock ewos mitzebreng. Dr arschte Mai kam egal nähnder, un iech hatt de Urkunden un Medaillen noch net. Do saht iech ze men Chef: Morgn fahr iech salberscht zun Bezirk. Wu iech ne annern Tog mit'n Tragkorb kam, lachtet alles un se freget: Wos willst dā Du mit'n Tragkorb? Iech saht voller ernst: Ich muss zum Rat des Bezirk etwas abholen. Mei Chef saht: Spinnst Du? Dos Zeig kenne doch de Fahrer mitzebreng. Iech saht: Denne krieche iech nimmeh nei'n A...., dos ugefällige Volk.

Drinne bein Bezirk, die soßen domols noch of dr Annebarger Stroß, sorget iech vor's gruße Aufsaache. Schu ben Betriebsschutz an dr Pfort, wu iech neikam. Men Dienstausweis gucket daar garnet a. Daar sperret de Gusch un de Aagn auf, denn suwos hatt daar noch net gesaache. Un arsch in Haus, dr Trepp nauf un ne Gang hinner, alle die do kame, hamm miech ageguckt wie's elfte Waltwunner. Drinne ben Bezirk, die Agestellten - vor allen de Weiber - hamm egal geta, als wenn se wos Bessersch warn. Die hamm gedacht: Was will denn der Dorfdunsel hier?

Un nocherds, meine Kollegn vun Brandschutz, die hamm gebläckt vor Lachen. Gola, was willst denn Du mit dem Tragkorb? Iech saht: Meine Urkunden un Medaillen. Do ging's Gebläck wieder lus, doss salbst dr Abteilungsleiter reigeguckt kam, um ze gucken, wos lus is. Als die nu merketn, doss iech's ernst maahnet, goben se mir dos Bestellte raus. Dos wur schie neigeschlicht inne Korb un feder ging's. Se goben mir noch's Geleit bis zen Eigang, um ze gucken, ob iech wirklich mit'n Motorrod dorte war. Daar Pfortner gucket wieder wie su e Mondkalb wenn's donnert. Daar gucket net nei'n Korb. Iech hätt sistwos nei-oder rausschleppen könne.

Als iech wieder in Schwarzenberg war, hamm de Kollegn gesaache, doss iech's mit meiner Fahrt zen Bezirk ernst gemacht hob.

Un wenn heizetog in ner Geschicht ze laasen is vo de alten Erzgebirger, die mit'n Tragkorb aufgezugn sei, sog iech immer: Do gehär iech aah drzu.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 12. Mai

Frau Anita Kraus zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Spitzer zum 70. Geburtstag

am 14. Mai

Frau Hildegard Petters zum 83. Geburtstag

am 15. Mai

Frau Elli Strakosch zum 77. Geburtstag
Tellerhäuser
Frau Hanna Blei zum 73. Geburtstag

am 16. Mai

Herrn Rolf Leonhardt zum 75. Geburtstag
Herrn Nikolaus Riethmüller zum 74. Geburtstag

am 20. Mai

Frau Ursula Löscher zum 74. Geburtstag

am 21. Mai

Frau Christa Fritsch zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz Weißbach zum 78. Geburtstag

am 24. Mai

Herrn Gerald Kaufmann zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Reinhold zum 71. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Samstag, 14.05.2011

09 - 18 Uhr Tagesausbildung Bauhof Breitenbrunn

V.: GWL



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Samstag, 14.05.2011

09 - 18 Uhr Tagesausbildung Bauhof Breitenbrunn

V.: GWL

Gedenkstätte für die Opfer des Todesmarsches eingeweiht

Am 30. April wurde die „Gedenkstätte für die Opfer des Todesmarsches von KZ-Häftlingen im April 1945“ eingeweiht.

Etwa 70 Personen, darunter der Bürgermeister der Gemeinde Breitenbrunn, Herr Ralf Fischer, Gemeinde- und Ortschaftsräte, Vertreter von Vereinen, Betrieben und Institutionen, eine Abordnung der „Linken“ des Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg und Vertreter des „Bundes der

Antifaschisten“, eine Abordnung der Stadt Kovarska (Schmiedeberg) mit der Bürgermeisterin an der Spitze sowie viele Einwohner von Rittersgrün und umliegenden Orten nahmen an der Einweihungsfeier teil.

Ortsvorsteher Thomas Welter begrüßte die Besucher der Einweihungsfeier und legte den Werdegang und das Anliegen der Umgestaltung des „Ernst-Thälmann-Ehrenhaines“ zur oben genannten Gedenkstätte dar.

Ausgehend von den schon Jahre währenden Bemühungen der Schaffung einer ehrenvollen Gedenkstätte und den Beschlüssen des Ortschaftsrates Rittersgrün und des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn konnte er auf

eine nun dem Anliegen entsprechenden Gedenkstätte verweisen, deren Umgestaltung mit Hilfe von Spenden durch Vereine und Privatpersonen und durch andere Maßnahmen realisiert werden konnte. Dafür sprach er allen Beteiligten den Dank des Ortschaftsrates aus.



Das blumengeschmückte Denkmal für den Todesmarsch nach seiner Enthüllung.



Bürgermeister Ralf Fischer und Ortsvorsteher Thomas Welter beim Enthüllen der Begleitetafel zur Gedenkstätte.

Nun Ausschnitte aus der Rede des Ortschronisten zur Einweihungsfeier. Klaus Welter sprach zu den Geschehnissen und dem Ablauf des Todesmarsches, dabei nannte er besonders die Ereignisse in unserem Raum, speziell zwischen Steinheidel und Goldenhöhe, er nannte die Zahl der Toten, insgesamt waren es etwa 650, die auf dem Todesmarsch ihr Leben durch Unterernährung verloren bzw. von der den Marsch begleitenden Wachmannschaft erschossen oder erschlagen wurden. Er erinnerte auch

daran, dass diese Gedenkstätte gleichfalls für die Opfer des Marsches jenseits der Grenze steht, so waren in Kovarska (Schmiedeberg) knapp 50 Tote zu beklagen.



Frau Christine Schmidt aus Freiberg und Bürgermeister Ralf Fischer beim Niederlegen von Blumen.



Die Delegation aus Kovarska (Schmiedeberg): Bürgermeisterin Alena Kopicova (Mitte) und Stadtrat Josef Lorenz (rechts).

Weiter sagte er dazu wörtlich: „Deshalb freuen wir uns besonders, dass an der heutigen Einweihungsfeier auch tschechische Gäste teilnehmen und damit ihre Achtung den Opfern des Todesmarsches und das Gedenken an sie zum Ausdruck bringen“. Weiterhin führte er aus, die Gedenkstätte soll gleichzeitig eine Mahnung sein, den wieder aufblühenden Neonazismus zu verhindern, zu dessen Politik gehöre, den Holocaust zu leugnen. Und was sich am 19.04.45 hier abgespielt habe, sei Holocaust in Aktion gewesen, und dieses Geschehen sei nicht zu leugnen.

Der Ortschronist sagte zu der am Denkmal angebrachten Gedenktafel für Guido Pilz, hierbei handele es sich um einen der Kuriere, die während der Hitlerzeit in der Tschechoslowakei hergestellte Schriften wie Flugblätter und Zeitungen gegen das Naziregime illegal über die Grenze brachten. Guido Pilz wurde bei solch einer Aktion am Grenzübergang Rittersgrün erschossen. Deshalb gebühre auch ihm ein ehrenvolles Gedenken.

Klaus Welter sprach der anwesenden Frau Christine Schmidt aus Freiberg seinen Dank aus, war sie es doch, die schon vor Jahren den ersten Anstoß zur Schaffung einer solchen Gedenkstätte gab. Zudem erforschte sie die Geschehnisse des Marsches und stellte dem Ort Rittersgrün Material darüber zur Verfügung, was die Schaffung der Gedenkstätte erleichterte.

Abschließend sagte der Ortschronist: „Möge die Gedenkstätte allzeit ihren Zweck und ihr Anliegen erfüllen und in

Verantwortung aller Rittersgrüner erhalten und gepflegt werden“.



Vertreter der Knappschaft und der Feuerwehr sowie Ortsvorsteher Thomas Welter (rechts) am Denkmal.

Frau Schmidt und Herrn Olaf Uloth, er hat wesentlichen Anteil an der Umgestaltung des Denkmals, wurde dann die Ehre zuteil, das Denkmal zu enthüllen, während Bürgermeister Ralf Fischer und Ortsvorsteher Thomas Welter dies bei der Begleittafel zur Gedenkstätte taten. Zum Abschluss der Feierlichkeit legten die Vertreter von Vereinen und Institutionen sowie anwesende Einwohner Blumengebinde am Denkmal nieder.

In einem der nächsten Amtsblätter wird noch eine genaue Abhandlung des Todesmarsches erfolgen. Dort werden auch alle Sponsoren und Unterstützer der Umgestaltung des Ehrenhains genannt.

Klaus Welter, Ortschronist

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

Freitag, 13. Mai

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 14. Mai

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Wandelabendmahl; Fahrdienst: Fam. G. Giera - Tel.: 8053

Mittwoch, 18. Mai

15.00 Uhr Frauendienst

Donnerstag, 19. Mai

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 20. Mai

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4 und Kindertreff Klassen 5 und 6

Sonntag, 22. Mai

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Pöhl

17.00 Uhr Bläsermusik in der Rittersgrüner Kirche

Montag, 23. Mai

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2



Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht Klasse 7

freitags 15.00 Uhr Singen mit Kindern
20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 13. Mai

19.30 Uhr Probe in Albernau

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr Konfirmation in Rittersgrün

Freitag, 20. Mai

19.30 Uhr Probe in Albernau

„Unser Glaube zeigt sich daran, wie wir uns unserem Nächsten gegenüber verhalten.“
(aus Psalm 15)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Sonntag, 22. Mai

14.00 Uhr Gottesdienst mit hlg. Abendmahl

freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Herzliche Einladung zur Gemeindeevangelisation „GOTT will alle“

16. - 21. Mai 2011 | 19.30 Uhr | Turnhalle Rittersgrün

Abwechslung durch verschiedene Referenten

Musik u. a. mit Wolfgang Tost

Die Themen:	16.05.11	Ein armer Reicher
	17.05.11	Ein Blinder sieht klar
	18.05.11	Eine Frau ist am Ende
	19.05.11	Ein Penner geht heim
	20.05.11	Ein Richter sortiert
	21.05.11	Ein Mörder wird gerettet

mit anschließendem Imbiss und Zeit für Gespräche
Fahrdiensthotline: Tel. 037757/189995

„Lobt ihn mit Posaunen und Pauken“



Diese Worte aus dem 150. Psalm sind uns seit der Gründung unseres Posaunenchores wichtig. Auf ein halbes Jahrhundert aktiven Bläserdienst schauen wir zurück. Gott loben, Menschen erfreuen zu den verschiedensten Festen und Anlässen, vor allem im Gottesdienst ist eine wichtige und schöne

Aufgabe unseres Posaunenchores. Dankbar schauen wir zurück in die Zeit, die wir mit unseren Gründer des Chores,

Pfarrer Völkel, erleben durften. Musik verbindet! Die meisten Bläserinnen und Bläser gehören schon viele Jahre zu unserem Posaunenchor. Wir freuen uns, dass auch immer wieder junge Leute zu uns gefunden, haben und es wäre schön, wenn sich Kinder aus unserer Gemeinde für das Blasen interessieren würden.

50 Jahre - das ist ein Grund zum Feiern und Danken, zum Zurückblicken und nach vorn zu schauen.

50 Jahre sind aber auch ein Geschenk der Treue Gottes. Alles Blasen und Musizieren soll zu seiner Ehre geschehen!

Der eigentliche Gründungstag war am **6. Februar 1961**. Da wir Gäste aus unserer „Partnergemeinde Warmen“ erwarten, wollten wir das Jubiläum nicht im Februar, sondern im Mai feiern.

Wir laden ALLE herzlich ein:

am 22. Mai 2011 um

17.00 Uhr zur fröhlichen Geburtstagsmusik für Jung und Alt.

Am 28. Mai 2011 findet um

16.00 Uhr das Konzert der Potsdamer Turmbläser statt.

Am 29. Mai feiern wir

10.00 Uhr einen Festgottesdienst zum 50-jährigen Posaunenchorjubiläum.

Wir freuen uns alle auf Ihr Kommen!

Im Namen aller Bläserinnen und Bläser
Ihr Gottfried Giera

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 11. Mai

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 14. Mai

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 15. Mai

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 16. Mai, bis Sonnabend, 21. Mai

jeweils

19.30 Uhr Evangelisation in der Turnhalle Rittersgrün

Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 25. Mai

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 15.05.11

14.30 Uhr Landesposaunenfest – „Ritter-Georg-Halle“
Schwarzenberg

Sonntag, 22.05.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn
anschl. Kirchenkaffee

Dienstag, 24.05.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritzscht

Mittwoch, 25.05.11, bis

Sonntag, 29.05.11

Ostdeutsche jährliche Konferenz in Crotten-
dorf

Was sonst noch interessiert ...

Sozialrecht: Unterhaltsleistung und Heirat

Das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) gewährt Sozialleistungen in Gestalt von Unterhaltsleistungen des Staates für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, längstens jedoch für insgesamt 72 Monate. In dieser Zeit kann jedoch viel passieren. Der Elternteil kann sich neu verlieben und an eine Heirat denken. Wenn Sie sich in einer solchen Situation befinden, dann muss Ihnen bewusst sein, dass die Unterhaltsleistungen bei einer Heirat entfallen.

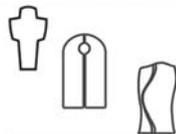
Nach Ihrer Hochzeit liegen die Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung von Unterhaltsleistungen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 UVG nicht mehr vor. Danach muss der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ledig, verwitwet oder geschieden sein bzw. zumindest von seinem Ehegatten dauernd getrennt leben. Dies bezeichnet den Familienstand eines „Alleinstehenden“. Im Fall Ihrer Ehe sind diese Voraussetzungen dann nicht mehr erfüllt, Sie sind dann nämlich verheiratet und leben mit Ihrem Ehegatten auch noch zusammen. Der Wille des Gesetzgebers ist dabei nicht ohne weiteres zu verstehen. So soll die Unterhaltsleistung nicht nur die fehlenden Unterhaltszahlungen des leiblichen Elternteiles kompensieren, sondern insbeson-

dere auch die schwierige Erziehungssituation ausgleichen. Deshalb ist die Unterhaltsleistung auch maximal begrenzt bis zum 12. Lebensjahr des Kindes. Anschließend soll die Erziehungssituation einfacher und damit der Betreuungsaufwand geringer, also ohne staatliche Hilfe erträglich, werden. Gerade Alleinerziehende haben das Problem ihr Kind, den Haushalt und das Erwerbsleben allein meistern zu müssen. Kommt es jedoch zu einer Hochzeit, dann geht unser Sozialstaat davon aus, dass es einer besonderen Abfederung dieser Belastungen nicht mehr bedarf. Schließlich ist die Situation bereits durch den neuen Ehegatten ausreichend abgedeckt.

Sie sollten daher eine Hochzeit rechtzeitig dem zuständigen Leistungsträger mitteilen, was zur Einstellung der Leistungen nach dem UVG führen wird. Gern stehen wir Ihnen auch im Sozialrecht beratend und vertretend zur Seite

Norman Münzner, Rechtsanwalt

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
• Sandstein und Granit

- Grabeinfassungen
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE

Treppen/Fensterbänke
• aus Natur- u. Kunststein

Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6



17,90 €

Sächsisch-böhmische
AUSSICHTSBERGE
im westlichen Erzgebirge



ISBN 978-3-89570-593-9

15,24 €

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

*Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.*



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41



DIN EN ISO 9001:2000
0422 04080

**ANTEA
BESTATTUNGEN**



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall

in Johannegeorgenstadt und Eibenstock



Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

*Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH*

03 73 49 - 66 10



Familienbetrieb

- seit 1959 im Dienst am Menschen



In Ihrem Amtsblatt haben Sie die Möglichkeit, Anzeigen für **Familienereignisse** wie **Geburt • Verlobung • Vermählung • Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit** o. Ä. aufzugeben. **Rufen Sie uns an unter Tel. (03 76 00) 36 75**



**Schnell und flexibel
jederzeit für Sie da.**

Wir stehen Ihnen in schwierigen Lebenssituationen helfend und beratend zur Seite.

**Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege Antonshöhe**

Bergstraße 6
08359 Breitenbrunn
OT Antonshöhe



Sozialstation am
MARIENSTIFT

Telefon: 03774/ 1548-405 · www.ekhmbh.de



Wohnen mit viel Service

Sie sind in einem Alter, in dem Sie schön wohnen und leben möchten, einiges unternehmen und so selbstständig wie möglich bleiben wollen.

Genau das können wir Ihnen in unserem Seniorenstift anbieten:

- 27 Apartments ca. 40-50 qm, davon 6 Doppel- und 21 Einzelapartements
- parkähnliche Anlage ca. 5000 qm
- Pflegedienst und Tagespflege im Haus
- Fahrstuhl
- Hausnotruf

**SENIORENSTIFT
ANTONSHÖHE**

Telefon: 03774/ 1548-405 · www.ekhmbh.de

Käse einmal anders genießen!

Am 21.05.2011, ab 19 Uhr,

*verwöhnen wir Sie mit Käse
von Raclette und Fondue.*

*Dazu reichen wir verschiedene Beilagen
und Salate.*

Preis pro Person: 16,50 Euro

Um Vorbestellung wird gebeten unter 037756/1655.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Adners Gasthof

08359 Breitenbrunn • Hauptstr. 131
Telefon: 037756/1655 • Fax 78795
E-Mail: info@adners.de •
www.adners.de

Breitenbrunn - Seniorenwohnanlage

1-Raum-Wohnungen, EG u. 1. OG, 46,50 m², Balkon
Kaltmiete: 256,68 € + NKV (130,00 €) + Servicepauschale (51,13 €)

2-Raum-Wohnung, Souterrain, 64,81 m², Terrasse
Kaltmiete: 357,75 € + NKV (180,00 €) + Servicepauschale (71,58 €)

sehr schöne und ruhige Wohnlage, mit Notrufsystem, Fahrstuhl,
separater Abstellraum, Clubraum, Waschmaschinen, Wäschetrockner,
Trockenraum, Wannenbad mit Lift

H + B Hausverwaltung, Tel. (03771) 2 90 60
AWO, Frau Merten, Tel. (037756) 1 02 01

regional werben - im

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Secundo-Verlag, Tel. 037600/3675, info@secundoverlag.de

Bäckerei Müller

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Jetzt gibt es wieder...

Erdbeer Schnitten

für kleine und große Genießer!

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
 - Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
 - Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
- Wir beraten Sie.**

AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 80977
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

Müller

Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Anzeigen informieren

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Häusliche Krankenpflege

Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne
zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

JETZT NEU !!!

Sprechzeiten von **MOBILOPTIK FREUDEWALD**

jeden Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr in der

zentralen Ambulanz des Krankenhauses Erlabrunn

- von Reparatur bis Neuauftrag incl. Augenprüfung -

Tel. 0152-27583269 & 03774-28524

(nähere Informationen, Termine)

allgemeine Auskunft: 03773-63290 (Schw. Elke)



*Mit examiniertem Stamm-
personal bieten wir Ihnen:*

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter

Tel. 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn